



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

pfarre.eferding.dioezese-linz.at

Nr. 1 - März 2014



PFLEGE DAS LEBEN, WO DU ES TRIFFST!
HILDEGARD V. BINGEN

Foto: K. Mathä



TOD - NICHT ENDE, SONDERN TEIL DES LEBENS



Mit der Fastenzeit gehen wir auf Ostern zu, dem höchsten der kirchlichen Feste. Was erwarten wir davon?

Schnell sind wir geneigt, unseren Blick auf die leichte und unterhaltensame Seite des Festes zu richten, auf fröhliche Ostern mit Osterhasen und Ostereiern.

Ostern will uns aber tiefer bewegen. Würden wir dem Osterfest und dem Glauben an die Auferstehung nur auf der Ebene des Brauchtums begegnen, wäre das für Christen zu wenig. Das Ostergeschehen bezieht sich auf unser gesamtes Leben. Es lehrt uns die Gedanken an die eigene Endlichkeit und will unseren Glauben an die Auferstehung festigen. Das Wissen um den Ostermorgen wird am Ende unseres Lebens Hoffnung und neue Freude vermitteln.

Unser Lebensweg erinnert ja immer wieder an die Passion Jesu. Auch wir lernen im Laufe der Zeit die dunklen Seiten des Lebens kennen und das Bewusstsein des eigenen Sterbens bedeutet für uns eine große gedankliche Herausforderung. Dabei beschäftigen uns viele Fragen und wir begeben uns oft auf die Suche nach sinnvollen Antworten. In solchen Situationen könnte gerade die österliche Zeit dazu beitragen, Trost und Zuversicht zu finden. Nur wenn es uns gelingt, die Gewissheit des eigenen Todes anzunehmen und ihn als Teil unseres Lebens zu akzeptieren, wird es möglich sein, mit Hoffnung auf die Auferstehung zu blicken. Wer sich auf den rechten österlichen Weg begibt, kann durch Jesu Leid und Tod Kraft für den eigenen Weg gewinnen.

Die Tragödie des Karfreitags und Jesu Sterben bedeuten mehr als eine Alltagsbegebenheit, es waren Ereignisse, welche unser Leben als Christen entscheidend prägten und

uns durch das Wunder der Auferstehung mit großer Hoffnung erfüllten.

Heuer werden wir besonders mit der Erinnerung an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor hundert Jahren konfrontiert. Professoren der Geschichte deuten ihn als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, weil dieser Krieg dann zum Zweiten Weltkrieg geführt hat. Die Gedanken an diese schreckliche Epoche sind bei vielen von uns noch lebendig und es stellt sich immer wieder die Frage, wie das die Menschen von damals durchgestanden haben.

So schreibt z.B. eine Jüdin in ihr Tagebuch, während sie sich im holländischen Auffanglager Westerbork befindet, mit staunenswerter Zuversicht: „Das Stück Geschichte, das wir jetzt erleben, kann ich sehr gut ertragen, ohne darunter zusammenzubrechen. Wenn man den Tod aus dem Leben verdrängt, ist das Leben niemals vollständig.“ Diese Jüdin, Etty Hillesum, die als Gottsucherin besonders in den Schriften des hl. Augustinus las, schreibt vor ihrem Abtransport nach Auschwitz: „Wenn man einmal begonnen hat, an Gottes Hand zu wandern, ja dann wandert man weiter, das ganze Leben wird zu einer einzigen Wanderung.“

Trotz aller Tragik - sie kam im Todeslager um - wird bei ihr der Osterglaube lebendig.

Wenn wir uns als Christen zu Jesu Tod und Auferstehung bekennen, dann vertrauen wir doch auch darauf, dass das Leben eine einzige Wanderung an Gottes Hand ist. Dieses Leben kann auch der Tod nicht beenden. Der Blick auf die Leidensgeschichte Jesu macht uns klar, wie treu und unbeirrbar er in der Liebe zum Vater blieb. Sein Vertrauen war so grenzenlos, dass er sogar im Tod von Gottes Liebe überzeugt war.

So hat ihn Gott auch auferweckt. Jesus ist auferstanden! Halleluja!

ER BESEITIGT DEN TOD FÜR IMMER. GOTT, DER HERR, WISCHT DIE TRÄNEN AB VON JEDEM GESICHT.

(JES 25,8A)



BELEBUNG

**DU MEINST, DASS ALLES SINNLOS IST?
DU KLAGST, DASS DICH NIEMAND
VERSTEHT?**

**DU WEINST, WEIL DU DICH VERLASSEN
FÜHLST?**

**DU SAGST, DASS DU NICHT MEHR LEBEN
WILLST?**

ICH SAGE DIR: DU BIST AUFGEHOBEN!

**ICH VERSICHERE DIR:
DU WIRST ANGEHÖRT!
ICH ÜBERBRINGE DIR,
WAS DICH LEBEN LÄSST:
DU BIST GELIEBT!**

WAS SAGST DU NUN?

Text: Alois Sattler
Foto: Eva Derndorfer

Das versprochene Leben in Fülle ist die große Hoffnung, auf welche unser Glaube baut.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Ostern mit dem vertrauensvollen Gedanken: An Gottes Hand hat das Leben kein Ende!

Mag. Erich Weichselbaumer
Pfarrer



GELUNGENES IN DER PFARRE



Am 26.1. feierten Kinder mit ihren Eltern im Festsaal des Pfarrhofs den ersten Kindergottesdienst



Mitunter sehr flott waren die Hl. Drei Könige auf ihren Touren unterwegs. 120 Menschen, jung oder älter, haben in allen 38 Gebieten unserer Pfarre die Rekordsumme von über € 24.000,-- ersungen. Ein herzliches Danke gilt den Sternsängern samt ihren Begleitern, den Personen, die sie zum Essen eingeladen haben, allen Spenderinnen und Spendern und nicht zuletzt dem Hauptverantwortlichen der Dreikönigsaktion - Pastoralassistent Mag. Thomas Mair. Er freut sich und hofft sehr auf die Mithilfe vieler im Dezember 2014



Einen Angriff auf die Lachmuskeln der Besucher starteten Nora Dirishamer und Joachim Rathke mit ihrem Programm „Häkelkurs und Einspritzpumpe“ beim literarischen Cafe



Lust auf den Frühling machte Biogärtner Karl Ploberger den Frauen der Pensionistinnenrunde mit seinem Vortrag „Weiß trifft Grün“



Bestens organisiert - lustig - gut besucht

der Pfarrball am 11.01. im Bräuhaus





KINDERGARTEN EFERDING
 EIN ORT ZUM WACHSEN UND REIFEN



**KINDERGARTEN WECHSELT
 DIE TRÄGERSCHAFT**

Nach eingehenden Überlegungen haben die Zukunftsraumgemeinden Eferding, Hinzenbach, Fraham und Puppung beschlossen, den jetzigen Caritas-Kindergarten ab September 2014 selber zu führen. Mit der Betriebsführung ist ab dem kommenden Kindergartenjahr die Stadtgemeinde Eferding betraut. Dieser Entscheidung sind viele Gespräche der Gemeinden untereinander und mit der Caritas vorangegangen. Dabei konnten die Gemeinden der Caritas keine ausreichende finanzielle Deckung der Verwaltungskosten zusagen. Im Dezember haben die Gemeinden des Zukunftsraums ihre Entscheidung getroffen, den Vertrag mit der Caritas nicht zu erneuern. Die politisch Verantwortlichen haben der Caritas und ihren Mitarbeiterinnen Anerkennung und Dank für die kompetente und qualitätsvolle Arbeit in den vergangenen Jahren ausgesprochen. Es wurde ihnen zugesichert, dass sie mit allen Rechten vom neuen Dienstgeber Stadtgemeinde Eferding übernommen werden. Ein Trägerwechsel bedeutet Veränderung, der Übergang will behutsam gestaltet werden.

Mag^a Edith Bürgler-Scheubmayr
 Caritas für Kinder u. Jugendliche
 Geschäftsführung



Als Pfarrgemeinde haben wir eine intensive Zusammenarbeit mit dem Caritas-Kindergarten gepflegt. Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen haben sich mit ihrem Feiern, Singen und Beten am Gemeindeleben beteiligt. Von Seiten der Pfarrgemeinde werden wir mit dem Kindergarten in neuer Trägerschaft die Kooperation weiter pflegen.

In den nächsten Wochen der Fastenzeit ist der thematische Schwerpunkt im Kindergarten

"Füreinander Licht sein"

Trösten, Teilen, Helfen, Versöhnen, Beschützen oder Zeit haben ist für die Kinder ganz besonders wichtig. Anhand dieser Erfahrungen werden sich die Gruppen auf das Osterfest vorbereiten.

Mag. Erich Weichselbaumer,
 Pfarrer

Gutschein zur Entlehnung eines Hörbuchs

Gutschein zur Entlehnung eines Hörbuchs



...darum feiern wir!!!

Mittlerweile 5 Jahre jung ist unsere Bücherei Treffpunkt Buch & Spiel.

Das wollen wir gemeinsam feiern. So gibt es ab sofort für alle Kinder des Jahrganges 2009 eine Gratis-einschreibung und 5 Medien gratis zu entleihen (einmalig gültig in diesem Kalenderjahr).

Im Monat Juni kann jedes 5. Medium gratis entlehnt werden (Nimm 5 – zahl 4!).

Gefeiert wird am Sonntag, 1. Juni mit einem Geburtstagsfrühschoppen.

Mit einem Hörbuch gibt es gemütliche „Lesestunden“ während der Autofahrt, beim Bügeln, Ostereierfärben, ...

Christa Außerwöger
 für das Team

JUNGSCHARLAGER IM JUNGSCHARHAUS LICHTENBERG 17.- 23 AUGUST

Unsere Jugendgruppe hat vor eineinhalb Jahren einen großen Teil dieses Jungscharhauses, in dem wir heuer Gäste sein werden, im Zuge der Jugendaktion „72 h ohne Kompromiss“ ausgemalt. Wir werden auf Schnitzeljagd sein, Ballspielen, wandernd etwas entdecken, in der Nacht mit Fackeln die Gegend erhellen. In einer Nightline werden wir unsere Sinne verstärkt wahrnehmen, ums Lagerfeuer sitzen und grillen, im Haus oder bei Schönwetter draußen eine Spielestadt auf-



bauen, eine Zeitung schreiben und vieles mehr. Du wirst neue Kinder und Begleiter/innen kennenlernen und mit ihnen eine schöne Zeit haben. Anmelden kannst du dich ab Mitte April mit dem Anmeldeformular, das du auf unserer Homepage bzw. bei der Informationstafel beim Südportal unserer Kirche finden wirst. Wir freuen uns auf dich!

Mag. theol. Thomas Mair
 Pastoralassistent



WAS SICH BEI UNS TUT



WALLFAHRT NACH HOHENEICH AM SAMSTAG, 24. MAI

TEILEN MACHT STARK – SUPPENESSEN AM 16. MÄRZ

Mit der Aktion Familienfasttag fördern die Kath. Frauenbewegung Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Die Frauen erfahren dort in Selbsthilfegruppen, dass auch sie Rechte haben: auf Bildung, Gesundheit und auf ein Leben ohne Gewalt.

Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 16. März, bei allen Gottesdiensten und beim anschließenden Benefiz-Suppenessen im

Pfarrzentrum Ihre Spende zu geben oder auf folgendes Konto bei der Raiffeisenbank Region Eferding zu überweisen:



„Aktion Familienfasttag“
IBAN: AT32 3418 0000 3196 7276
BIC: RZOOAT2L180.

Die herrliche Landschaft des Waldviertels bildet den Rahmen für unser Wallfahrtsziel. Die Pfarre Hoheneich liegt im Nordwesten von Niederösterreich, nur 3 km von der tschechischen Grenze entfernt. Die barocke Kirche ist ein Juwel unter den Kirchen Österreichs.



Am Nachmittag besuchen wir den Naturpark Blockheide mit seinen bizarren Granitformationen. Maiandacht halten wir in der Wenzelskirche in Wartberg ob der Aist.

Abfahrt ist um 7:00 Uhr beim Badparkplatz, wo wir um etwa 20:00 Uhr wieder eintreffen.
Preis: € 17,-; **Anmeldung bitte ab 22. April in der Pfarrkanzlei.**

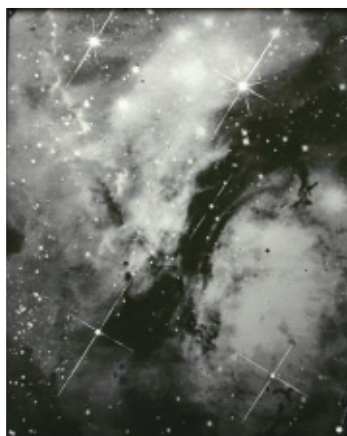
Erika Schapfl

Die Künstlerin **Caroline Heider** hat das

Eferdinger Fastentuch "Sternennebel"

als Druck in der Größe von 30 cm x 35 cm auf Spezialpapier gestaltet.

Das gerahmte Bild kann zu einem Preis von € 100,- in der Pfarrkanzlei oder Sakristei erworben werden.



KLEIDER- UND TEXTILSAMM- LUNG FÜR MENSCHEN IN OSTEUROPA

**Freitag, 25. April
von 13:00 - 18:00 Uhr,
Samstag, 26. April
von 8:00 - 12:00 Uhr**

vor dem Pfarrzentrum.

Bitte nur tragbare, saubere Kleidung, Wäsche und Schuhe, sowie funktionsfähige Sachen bringen. Wir ersuchen auch um Geldspenden, damit der Transport finanziert werden kann.

STERNPILGERN NACH ST. FLORIAN

Das Dekanat Eferding möchte eine eigene Gruppe bilden, die sich der aus Schärching kommenden Pilgergruppe anschließt. Start ist am Freitag, dem 2. Mai um 08:00 Uhr, bei der Pfarrkirche Alkoven. Die Übernachtung in Linz wird vom Dekanat organisiert. Am Samstag, dem 3. Mai, treffen alle Pilgergruppen im Stift St. Florian ein, wo um 16:00 Uhr in der Stiftsbasilika ein Gottesdienst mit Bischof Ludwig Schwarz gefeiert wird.
Anmeldung (unter Angabe, ob Übernachtung in Linz und/oder



Shuttlebus von St. Florian zum Hauptbahnhof benötigt wird) bitte bei

Albert Scalet:
Dekanatsassistent
Tel.: 0676 8776-5415 bzw.
albert.scalet@dioezese-linz.at

- Jeden Freitag wird um 18:00 Uhr **Rosenkranz** gebetet
- Jeden ersten Dienstag im Monat ist nach der Abendmesse **Anbetung** in der Hl. Geist Kapelle
- Jeden zweiten, dritten und vierten Dienstag ist nach der Abendmesse **Bibel-Gebetskreis** im Pfarrzentrum



PFARRCHRONIK

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen



Julia Mehandjiev,
Valentin Eschböck,
Niko Ritzberger,
Eva Pollak,
David Johann Hauser,
Elisabeth Huemer

In das neue Leben sind uns vorausgegangen



Josef Streitmatter, Siegfried Knogler, Franz Klinger,
Gustav Vagon, Rosina Hatzmann, Johann Pamminger,
Rosa Peherstorfer, Alfred Lackner, Herbert Emmerstorfer,
Friedrich Roithner, Josefa Heimbucher, Josefa Kronschläger,
Franz Lehner, Elisabeth Hechwartner, Maria Plessberger,
Josef Kitzberger, Paula Holzer, Johann Gammer, Adolf Burner,
Augustine Winkler, Karl Weber

KIRCHENRECHNUNG 2013

Einnahmen: € 208.984,30
Ausgaben: € 172.759,03
Zugang 2013: € 36.225,27

Kollekten und Sammlungen: (z. B. Sternsingeraktion, Familienfasttag, Caritashaussammlung, ...)
Von der Pfarre erbracht und abgeschickt wurden € 53.899,08

Herzlichen Dank an die Angehörigen folgender Verstorbenen, die anstatt Kranzspenden um eine Geldspende zugunsten der Turmhelmsanierung gebeten haben:
Johann Pichler, Friederike Ahammer, Helene König.

„Vergelt's Gott“ allen SpenderInnen und den KirchenbeitragszahlerInnen

JUGENDKIRCHE IN DER REGION HAUSRUCKVIERTEL

Jugendkirche heißt, dass Kirchenräume von, für und mit Jugendlichen in einem gewissen Zeitrahmen an mehreren Orten in der Region aktiv gestaltet werden. Dort wird dann Liturgie jugendgemäß gefeiert und Glauben erlebbar gemacht. Für andere Jugendliche (Schüler, Firmlinge, ...) besteht die Möglichkeit dies zu besichtigen und zu erleben. In der Region gibt es ein Überthema, das alle Aktivitäten verbindet.

Jugendliche bekommen die Chance den Kirchenraum nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Die Pfarre setzt sich mit den Gedanken, Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen vor Ort auseinander. Außerdem wird ein gemeinsames und vertrauensvolles Miteinander in der Pfarre gestärkt.

Die Pfarrgemeinde in Stroheim hat sich heuer auf dieses Projekt eingelassen.

Wie und was in der Pfarrkirche in Stroheim umgestaltet wird, davon können Sie sich zwischen **26. April und 4. Mai 2014** selbst überzeugen.

Einige Veranstaltungen stehen bereits fest:

- 26. April 19 Uhr Versöhnungsfeier der Firmlinge im Dekanat
- 27. April 9.30 Uhr Wortgottesfeier mit dem Jugendmesseteam aus Hartkirchen
- 1. Mai Maiandacht für Jugendliche
- 3. Mai Kirchenkino

Christine Richtfeld
Dekanatsjugendleiterin

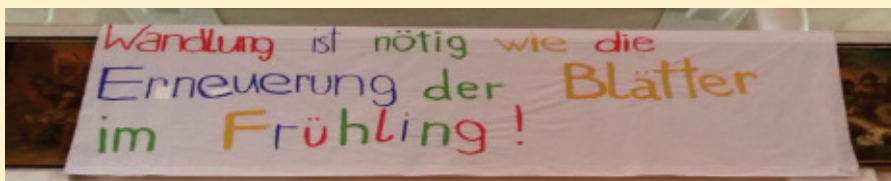


Der Fachausschuss Ehe und Familie lädt alle Ehepaare und in Partnerschaft Lebende zum Gottesdienst mit Paarsegnung ein.



**Samstag, 22.03. um 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche**

Im Anschluss gibt es eine Agape im Pfarrzentrum, wo wir den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen lassen.





WICHTIGE TERMINE

März			
So	9.	9:30	Vorstellgottesdienst der Firmkandidaten Stadtpfarrkirche Ökumenischer Weltgebetstag der Kinder Evang. Gemeindezentrum
Mo	10.	19:30	KMB Männerrunde GH Hiaslwirt „Meine Heimat Nigeria“ mit Pfarrer Paulinus Anaedu aus Hartkirchen
Do	13.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
So	16.		Familienfastensonntag Suppenessen im Pfarrzentrum
Fr	21.	19:30	KFB Vortrag von Michaela Frank Java und Bali - eine Reise zu Göttern und Dämonen, Pfarrzentrum
Sa	22.	19:00	Gottesdienst mit Paarsegnung Stadtpfarrkirche Anschließend Agape im Pfarrzentrum
Fr	28.	15:00	Sonnenstunde Pfarrzentrum
April			
Do	3.	14:00	KFB Pensionistinnenrunde Der Palmbuschen mehr als ein Brauch Pfarrzentrum
		19:00	KFB Dekanat Bildungstag Pfarrzentrum
So	6.	9:30	Familiengottesdienst Pfarrzentrum
Do	10.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
Fr	11.	19:30	KFB Vortrag: Mag. Martin Prein „An der Seite der Toten“ Pfarrzentrum
So	13.	14:30	KMB Kreuzweg in Haibach
Mo	14.	19:30	KMB Männerrunde GH Hiaslwirt „Heiliges Land“ Vorschau auf die Pfarreise 2014 mit Mag. E. Weichselbaumer
Fr	25.	15:00	Sonnenstunde Pfarrzentrum
Sa	26.	19:00	Versöhnungsfeier für alle Firmlinge des Dekanates Pfarrkirche Stroheim
So	27.	9:30	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder Stadtpfarrkirche Pfarrcafe

Mai			
Do	8.	14:00	KFB Pensionistinnenrunde „Wenn ich Wallfahren geh“ Christine Kronsteiner erzählt ihre Erfahrungen als Pilgerbegleiterin, Pfarrzentrum
Do	15.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
Fr	23.	15:00	Sonnenstunde Pfarrzentrum
Do	29.	9:30	Christi Himmelfahrt Erstkommunion Stadtpfarrkirche
Juni			
Do	5.		Ausflug der Pensionistinnenrunde
Sa	7.	9:00	Firmung Stadtpfarrkirche
Do	12.	14:00	KFB Missionsrunde Pfarrzentrum
So	15.	9:30	Trachtensonntag Festgottesdienst mit den Ehejubilaren Stadtpfarrkirche
Do	19.	8:00	Fronleichnam Feierliches Hochamt, anschl. Prozession
So	29.		Pfarrfest

Kanzlezeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Ferien:

Mittwoch und Freitag
9:00 - 11:00 Uhr
Tel.: 07272/2241

e-mail:

pfarre.ferding@dioezese-linz.at

Maiandachten:

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in der Spitalskirche
Dorfmaiandachten bitte in der Pfarrkanzlei anmelden!

Krankenkommunion

Alle jene, die für ihre kranken Angehörigen die Spendung der Kommunion wünschen, bitte im Pfarramt melden. Tel.: 07272/2241

LITURGIE FASTEN- UND OSTERZEIT

Kreuzweg

Jeden **Freitag** in der Fastenzeit
um **15:00** in der Stadtpfarrkirche

Beichtgelegenheit

Samstag, 29. 3. u. 5. 4. jeweils
von **18:00 bis 19:00** im hinteren Beichtstuhl
der Stadtpfarrkirche.

Zusätzlich möchten wir auf das Beichtangebot
der Klosterkirche Puppung hinweisen:
jeden Donnerstag von 19:30 bis 20:30

Bußgottesdienst

Samstag, 12. April um 19:00 Uhr in der
Stadtpfarrkirche

Palmsonntag, 13. April

8:00 Heilige Messe
9:30 Palmweihe im Schlosshof,
anschl. Prozession und Messfeier in
der Stadtpfarrkirche
14:30 Kreuzweg auf den Kalvarienberg in
Haibach/D. (gestaltet von KMB),
14:30 Treffpunkt vor der Pfarrkirche

Gründonnerstag, 17. April

9:00 MinistrantInnenprobe
19:00 Heilige Messe vom **Letzten Abendmahl**
mit Einladung zur Kommunion in
beiderlei Gestalt
anschließend Anbetung bis 20:45

Karfreitag, 18. April

9:00 MinistrantInnenprobe
15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
mit **Kreuzverehrung**,
anschließend **Anbetung bis 18:00**

Karsamstag, 19. April

9:00 MinistrantInnenprobe
Möglichkeit zum Verweilen und zum
Gebet beim Hl. Grab von 8:00 bis
17:00
20:00 Osternachtsfeier in der
Stadtpfarrkirche

Ostersonntag, 20. April

4:44 Ostermorgengottesdienst - Spitalsk.
8:00 Heilige Messe - Stadtpfarrkirche
9:30 Feierliches **Hochamt** - Stadtpfarrkirche

Ostermontag, 21. April

8:00 Heilige Messe
9:30 Heilige Messe

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:
12. Mai

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding, Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Redaktion: Erich Weichselbaumer, Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä,
Elfi Wenzelhuemer
Satz und Layout: Erika Schapfl und Kurt Mathä
Druck: Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding

„STRICKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK“ – MISSIONSRUNDE DER PFARRE EFERDING



Acht Frauen treffen sich regelmäßig, um gemeinsam für einen guten Zweck zu stricken – ja eigentlich für viele gute Zwecke.

„Am Donnerstag um 14:00 Uhr ist Missionsrunde im Pfarrzentrum“, so heißt es einmal im Monat bei den kirchlichen Vorankündigungen. Wer sich hier trifft und was hier gemacht wird, wissen wohl die wenigsten.

Als die heute 82-jährige Maria Kreinecker vor etwa 24 Jahren in einer Frauengruppe mitzuarbeiten begann, waren zwei ihrer Geschwister als Missionare im afrikanischen Namibia tätig. Neben jeder Art von Bekleidung benötigten die beiden aber auch Decken, und so wurden eifrig Wollquadrate gestrickt, zusammengenäht und schließlich nach Afrika geschickt. Das erklärt den Namen „Missionsrunde“.

Ganz zeitgemäß ist diese Bezeichnung wohl nicht mehr, denn heute werden keine Produkte mehr in Missionsländer geschickt, da die Versandkosten viel zu hoch wären. Es wird vielmehr versucht, selbst

Gestricktes bei uns an den Mann oder an die Frau zu bringen, um den Erlös dann zu spenden. Knapp 6.000,00 Euro kamen in den Jahren 2008 bis 2013 der Hochwasserhilfe, Ärzte ohne Grenzen, dem SOS-Kinderdorf, Peter Hassan in Nigeria oder Sr. Antonia in Uganda zu Gute, um einige zu nennen.

Wenn sich jetzt, im Jahr 2014, Erika Kreinecker, Ulrike Peschka, Hermi Raab, Paula Kröswagn, Berta Haudum, Angela Riederer, Maria Kreinecker und Rosi Samhaber zusammensetzen, dann entstehen sehr viel mehr Strickereien, als nur Wolldecken. Eine bunte Vielfalt an Socken, Hauben, Schals und Handschuhen liegt auf dem großen Tisch, um den die fleißigen Frauen „werkeln“.

Ihnen ist dieser zweite Donnerstag im Monat sehr wichtig. Neben dem gemeinsamen Hobby „Wolle“ verbindet sie nach den vielen Jahren der Zusammenarbeit eine Freundschaft, die jede von ihnen wichtig und wertvoll macht und die die anderen an den eigenen Freuden, aber auch an den eigenen Sorgen teilnehmen lässt.

Heute, bei meinem Besuch in dieser Runde, fehlt Paula Kröswagn unabgemeldet, keine weiß, warum sie nicht da ist und es macht sich ein wenig Sorge breit. Jede hat ihren Platz und der Wert des Dabeiseins ist völlig unabhängig von den noch möglichen Leistungen. Ein großes Lob wird auch Uli Peschka und Erika Kreinecker, den beiden „Chefinnen“ ausgesprochen, die sich um das ganze Drumherum kümmern und Verkaufsmöglichkeiten organisieren. Wer Wolle zur Verfügung stellen, oder selbst mitarbeiten möchte, ist ganz herzlich dazu eingeladen.

Viel gesprochen und gelesen wird über die großen sogenannten Charity- oder Wohltätigkeitsorganisationen, in denen sich Menschen für andere Menschen in den Dienst einer guten Sache stellen. Auch in unserer Pfarre gibt es viele solche, man liest und redet zwar nicht sehr viel über sie, aber sie sind da, spürbar!

Danke!

Erika Schapfl

